

Thüringer Handball-Verband e. V.

Durchführungsbestimmungen 2022 / 2023

Teil 4: Sonderbestimmungen des Jugendspielbetriebs auf Verbandsebene
(Thüringenliga + Landesliga Jugend A-C sowie der Landesmeisterschaften)

1 Allgemeines

1.1 Die Meisterschaftsspiele der männlichen und weiblichen Jugend A, B, C, und D werden nach entsprechenden Beschlüssen der Technischen Kommission ausgetragen.

1.2 Der Jugendspielbetrieb gliedert sich

- männliche A-Jugend (mJA)
- männliche B-Jugend (mJB) weibliche Jugend B+ (wJB+)
- männliche C-Jugend (mJC) weibliche Jugend B (wJB)
- männliche D-Jugend (mJD) gemischte Jugend D (gJD) weibliche (wJC)
- weibliche Jugend D (wJD)

1.3 In der weiblichen Jugend A und B nimmt der THV an der Richtlinie zur Erprobung der Altersklassenflexibilisierung des DHB teil und wird hierin folgende Variante umsetzen:

Zusammenfassung zweier Altersklassen B-Jugend+:

1. Eine zusammengefasste Altersklasse darf maximal 3 Jahrgänge umfassen
2. Hier werden die beiden B-Jugend Jahrgänge mit dem jüngeren A-Jugend-Jahrgang zusammengefasst.
3. Eine jährliche Anpassung der Altersgrenzen ist nicht mehr möglich
4. Die Spielerinnen des älteren Jahrgangs der A-Jugend müssen im Bereich Frauen spielen
5. Nur Spielerinnen des älteren Jahrgangs der darunterliegenden Altersklasse (C-Jugend) dürfen in der höheren Altersklasse mitspielen (insgesamt maximal 4 Jahrgänge)
6. Diese Regelung gilt ausschließlich im Spielbetrieb des THV

1.4 Der Spielbetrieb findet auf Verbandsebene statt und wird in einer Thüringenliga bzw. mehreren Landesligen gegliedert. Die Staffelstärke in den Landesligen richtet sich nach der Menge an gemeldeten Mannschaften sowie der Möglichkeit zur Bildung territorialer Staffeln, jedoch maximal 8 Mannschaften je Staffel.

1.5 An Wochenenden, die im Saisonkalender durchkreuzt sind, besteht für alle Mannschaften der Jugend A-D grundsätzlich Spielverbot.

1.5.1 Will ein Verein trotzdem ein Spiel auf solch ein Wochenende legen, so ist dies nur mit schriftlichem und begründetem Antrag an die Technische Kommission möglich. Der Antrag kann formlos in Schriftform erfolgen und muss spätestens 4 Wochen vor dem zu verlegenden Spiel bei der Technischen Kommission eingehen.

- 1.5.2** Gibt es keinerlei Gründe zur Ablehnung des Antrages seitens des Vorsitzenden Leistungssportausschuss, Vorsitzenden Spielausschuss und Vorsitzenden Schiedsrichterausschuss, informiert die TK die betroffenen Vereine sowie den Staffelleiter. Der beantragende Verein kann nun einen Verlegungsantrag an den Staffelleiter stellen, der über dessen Genehmigung die Entscheidung trifft.

2 Spielmodus

2.2 Landesliga männliche Jugend A mit anschließender Landesmeisterschaft

- 2.2.1.1** Die Liga wird je nach Meldestärke durch die Technische Kommission eingeteilt.

Gespielt wird in zwei Staffeln zu je 6 Mannschaften

- 2.2.1.2** Gespielt wird in Hin- und Rückrunde

- 2.2.1.3** Nach Beendigung der Hin- und Rückrunde in den Staffeln wird in zwei neue Staffeln die Endplatzierungen Landesmeisterschaft ausgespielt.
Hierbei spielen die Plätze 1. - 3. der Staffel in einer Meisterschaftsrunde den Landesmeister aus. Die Plätze 4. - 6. den Platz. 7. der Abschlusstabelle aus. Ergebnisse gegen die Mannschaften der gleichen Vorrunden- und Rückrunden Staffeln werden in die neuen Staffeln übernommen.

- 2.2.1.4** Die Spiele der Landesliga mJA werden grundsätzlich von 2 neutralen Schiedsrichtern geleitet und durch den berufenen Schiedsrichtereinteiler des Verbandes eingeteilt.

2.2.2 Thüringenliga männliche Jugend B

- 2.2.2.1** Die Liga wird je nach Meldestärke durch die Technische Kommission in einer landesweiten Staffel eingeteilt.

- 2.2.2.2** Gespielt wird in einer Staffel zu je 6 Mannschaften in Hin- und Rückrunde

- 2.2.2.3** Der Sieger der Thüringenliga (Platz 1) sowie der Vize-Meister (Platz 2) qualifizieren sich direkt für die Bestenermittlung des MHV.

- 2.2.2.4** Die Spiele der Thüringenliga mJB werden grundsätzlich von 2 neutralen Schiedsrichtern geleitet und vom Schiedsrichtereinteiler der Regionen eingeteilt.

2.2.3 Landesliga männliche Jugend B

- 2.2.3.1** Die Landesliga wird nach regionalen Gesichtspunkten in zwei Staffeln aufgeteilt, gespielt wird in einer 6er und einer 7er Staffel in Hin- und Rückrunde.

- 2.2.3.2** Nach Beendigung der Hin- und Rückrunde in den Staffeln wird über Kreuz der Meister der Landesliga ausgespielt.

Hierbei spielen die Plätze 1. - 3. der Staffel in einer Meisterschaftsrunde den Meister aus. Die Plätze 4. - 6. den Platz. 7. der Abschlusstabelle aus.

- 2.2.3.3** Ergebnisse aus der Hin- und Rückrunde gegen die Mannschaften der eigenen Staffel werden mitgenommen

- 2.2.3.4** Die Spiele der Landesliga mJB werden grundsätzlich von 2 Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein unter Verantwortung des SR-Einteilers der Region eingeteilt. Die Spiele können nur dann von einem SR allein geleitet werden, wenn dieser dem THV-Leistungskader angehört.

2.2.4 Thüringenliga männliche Jugend C

- 2.2.4.1** Die Liga wird in einer 6er Staffel mit Hin- und Rückrunde gespielt. Sollte es der Spielplan zulassen, kann eine 3. Runde durch die Spielleitende Stelle in Absprache mit den Mannschaften vereinbart werden.
- 2.2.4.2** Der Sieger der Thüringenliga (Platz 1) sowie der Vize-Meister (Platz 2) qualifizieren sich direkt für die Bestenermittlung des MHV und das Turnier der Neuen Bundesländer und Berlin (NBL).
- 2.2.4.3** Die Spiele der Thüringenliga mJC werden grundsätzlich von 2 Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein unter Verantwortung des SR-Einteilers der Region eingeteilt. Die Spiele können nur dann von einem SR allein geleitet werden, wenn dieser dem THV-Leistungskader angehört.

2.2.5 Landesliga männliche Jugend C

- 2.2.5.1** Die Liga wird nach regionalen Gesichtspunkten aufgeteilt, gespielt wird in Hin- und Rückrunde in 3 Staffeln zu je 7 Mannschaften.
- 2.2.5.2** Nach Beendigung der Hin- und Rückrunde in den Staffeln wird über Kreuz der Meister der Landesliga ausgespielt.

Hierbei spielen die Plätze 1. jeder Staffel in einer Meisterschaftsrunde den Meister aus.
Die Plätze 2. den Platz. 4. der Abschlusstabelle aus usw.
- 2.2.5.3** Die Spiele der Landesliga mJC werden grundsätzlich von 2 Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein unter Verantwortung des SR-Einteilers des Bezirkes eingeteilt. Die Spiele können nur dann von einem SR allein geleitet werden, wenn dieser dem THV-Leistungskader angehört.

2.2.6 Thüringenliga weibliche Jugend B+

- 2.2.6.1** Die Liga wird in zwei Staffeln zu je 6 Mannschaften mit Hin- und Rück- gespielt.
- 2.2.6.2** Nach Beendigung der Hin- und Rückrunde in den Staffeln wird über Kreuz der Landesmeister der ausgespielt.

Hierbei spielen die Plätze 1. – 3 jeder Staffel in einer Meisterschaftsrunde den Meister aus.
Die Plätze 3 – 6. spielen den Platz. 7. der Abschlusstabelle aus. Ergebnisse aus der Hin- und Rückrunde der Staffeln werden übernommen.
- 2.2.6.3** Teilnehmen dürfen nach dieser DB Teil 4. Punkt 1.3. nur Spielerinnen, des jüngeren A, der beiden B und des älteren C Jahrgangs. (Geburtsjahr 2005 – 2006 – 2007 – 2008)
- 2.2.6.4** Die Spiele der Thüringenliga wJB+ werden grundsätzlich von 2 neutralen Schiedsrichtern geleitet und vom Schiedsrichtereinteiler der Regionen eingeteilt.

2.2.7 Landesliga weibliche Jugend B

- 2.2.7.1** Die Liga wird in einer Staffel mit 8 Mannschaften gespielt. Es gibt eine Hin- und Rückrunde, jeder gegen jeden.
- 2.2.7.2** Die Spiele der Landesliga wJB werden grundsätzlich von 2 Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein unter Verantwortung des SR-Einteilers der Region eingeteilt. Die Spiele können nur dann von einem SR allein geleitet werden, wenn dieser dem THV-Leistungskader angehört.

2.2.8 Qualifikation zur Bestenermittlung des MHV

Da zum Meldetermin noch nicht feststeht, ob die Bestenermittlung des MHV in der wJB oder wJB+ Altersklasse ausgetragen wird, wird ab März 2023 eine Qualifikationsrunde gesondert ausgeschrieben. Dies geschieht, insofern die Bestenermittlung in einer normalen wJB Spielform gespielt wird. Andernfalls qualifizieren sich der 1. und 2. Platzierte der Meisterschaftsrunde der Thüringenliga der weibliche Jugend B+ für die Bestenermittlung.

2.2.9 Landesliga weibliche Jugend C mit anschließender Landesmeisterschaft

2.2.9.1 Die Liga wird je nach Meldestärke durch die Technische Kommission eingeteilt.

Gespielt wird in zwei Staffeln mit einmal 7 und einmal 8 Mannschaften

2.2.9.2 Gespielt wird in Hin- und Rückrunde

2.2.9.3 Nach Beendigung der Hin- und Rückrunde in den Staffeln wird über Kreuz der Landesmeister ausgespielt. Ergebnisse aus der Hin- und Rückrunde werden mitgenommen.

Hierbei spielen die Plätze 1. - 3. der Staffel in einer Meisterschaftsrunde den Landesmeister aus. Die Plätze 4. - 6. den Platz. 7. und die Plätze 7 – 8. den Platz 13. der Abschlusstabelle aus.

2.2.9.4 Die Spiele der Landesliga wJC werden grundsätzlich von 2 Schiedsrichtern geleitet und vom Heimverein unter Verantwortung des SR-Einteilers des Bezirkes eingeteilt. Die Spiele können nur dann von einem SR allein geleitet werden, wenn dieser dem THV-Leistungskader angehört.

2.2.9.5 Der Sieger der Meisterschaftsrunde (Platz 1) sowie der Vize-Meister (Platz 2) qualifizieren sich direkt für die Bestenermittlung des MHV und das Turnier der Neuen Bundesländer und Berlin (NBL).

2.2.10 Landesmeisterschaft weibliche und männliche Jugend D

2.2.10.1 Die Landesmeisterschaft ergibt sich aus den Turnieren der Verbandsligen der jeweiligen Altersklasse und wird in rein männlich und rein weiblich ausgespielt.

2.2.10.2 Die Landesmeisterschaft spielt die Qualifikation zu einem weiterführenden Wettbewerb (z. B. Bestenermittlung NBL usw.) aus und ergibt sich aus der Endplatzierung der letzten Runde der jeweiligen Landesmeisterschaft.

2.2.10.3 Wird eine Turnierleitung benötigt, beträgt die Entschädigung dieser, 30,- € für das gesamte Turnier.

- Die Kosten sind von dem Verein zu tragen, der eine Turnierleitung anfordert.
- Wird sie von der Spielleitenden Stelle oder vom Verband angefordert, trägt die Kosten der THV

3 Auswechseln im Jugendbereich

Grundsätzlich ist das Einwechseln des siebten Feldspielers ohne Leibchen ab dem 1. Juli 2016 in allen Spiel- und Altersklassen erlaubt. Bisher war der Spezialisten-Wechsel im Jugendbereich komplett untersagt.

Der Bundesrat des Deutschen Handballbundes hat die entsprechende Zusatzbestimmung zur IHF-Regel 4:4, welche den Hinweis „Nur gültig für den Bereich des DHB“ trägt, nun für die A-Jugend aufgehoben.

Sie gilt nur noch in „der Altersklasse B und jünger“. Der Beschluss tritt am 01.07.2016 in Kraft. Die neue Formulierung (gültig ab 01.07.2016):

Im Jugendbereich der Altersklassen B und jünger ist ein Spielerwechsel jedoch nur möglich, wenn sich die Mannschaft in Ballbesitz befindet. Ein Torwartwechsel ist erlaubt bei 7-m oder während eines Time-out.

Im Jugendbereich der Altersklassen B und jünger gibt es zwei Möglichkeiten des Einsatzes des 7. Feldspielers:

a) der zusätzliche Feldspieler spielt mit Torwart-Leibchen:

Der Spieler ist als Torwart gekennzeichnet und darf dann auch den eigenen Torraum betreten, um als Torwart zu agieren. Ein Torwartwechsel ist erst wieder bei 7-m oder Time-out möglich bzw. wenn die eigene Mannschaft in Ballbesitz gelangt.

b) der zusätzliche Feldspieler agiert ohne Torwart-Leibchen:

Da ein Rückwechsel nicht möglich ist, muss die Mannschaft bis zu einem möglichen Auswechseln ohne Torwart agieren. D.h. der eigene Torraum ist Sperrzone und darf von keinem Feldspieler betreten werden (ansonsten: progressive Bestrafung). Das Einwechseln eines Torwarts ist erst wieder bei eigenem Ballbesitz (zwingend bei einem Abwurf), 7-m oder Time-Out möglich.

4 Offensive Abwehrformation in der Jugend C

In allen Spielen der C-Jugend (Thüringenliga und Landesliga) ist das Abwehrsystem entsprechend der Rahmentrainingskonzeption des DHB Pflicht. Die Anwendung eines offensiven 3:2:1 Abwehrsystems ist in der 1. Halbzeit vorgeschrieben. Neben der 3:2:1-Deckung (1. Halbzeit) ist in der Thüringenliga auch die 6:0-Deckung (2. Halbzeit) verbindlich als 2. Abwehrsystem in der C-Jugend, in der Landesliga bleibt in der 2. Halbzeit die 3:2:1-Abwehr bestehen.

Bei Nichteinhaltung wird wie folgt verfahren:

1. Hinweis der Schiedsrichter an den Trainer der fehlbaren Mannschaft.
2. Erneuter Hinweis an den Trainer und Eintragung der Nichtbeachtung durch die Schiedsrichter im Spielbericht.

Durch die Staffelleiter erfolgt die Ahndung wie folgt:

1. Beim erstmaligen Eintrag durch die Schiedsrichter wird der Verein nochmals über die Anwendung des offensiven 3:2:1 und 6:0 Abwehrsystems informiert und ermahnt.
2. Bei wiederholtem Eintrag der Nichtbeachtung im Spielbericht wird die fehlbare Mannschaft mit Punktabzug bestraft, sofern diese das Spiel nicht verloren hat.
3. Die Anordnung einer Spielaufsicht oder eines Technischen Delegierten gem. §80 SpO bzw. §80a SpO bleibt in jedem Fall vorbehalten.

Für die Dauer von Zeitstrafen kann das Abwehrsystem frei gewählt werden.

5 Salvatorische Klausel

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Durchführungsbestimmungen können durch die Technische Kommission und mit der Zustimmung des Präsidiums des THV unter Berücksichtigung von sportlichen Gesichtspunkten beschlossen werden.